

GS1 Standards

# Globale Lokationsnummerierung in der Anwendung

Funktion, Aufbau und Umsetzungshinweise zur GLN

## GS1 Germany

**GS1 Germany** unterstützt Unternehmen aller Branchen dabei, moderne Kommunikations- und Prozess-Standards in der Praxis anzuwenden und damit die Effizienz ihrer Geschäftsabläufe zu verbessern. Unter anderem ist das Unternehmen in Deutschland für das weltweit überschneidungsfreie GS1 Artikelnummernsystem zuständig – die Grundlage des Barcodes. Darüber hinaus fördert GS1 Germany die Anwendung neuer Technologien zur vollautomatischen Identifikation von Objekten (EPC/RFID) und zur standardisierten elektronischen Kommunikation (EDI). Im Fokus stehen außerdem Lösungen für mehr Kundenorientierung (ECR – Efficient Consumer Response) und die Berücksichtigung von Trends wie Mobile Commerce, Multichanneling sowie Nachhaltigkeit in der Entwicklungsarbeit.



GS1 Germany gehört zum internationalen GS1 Netzwerk und ist nach den USA die zweitgrößte von mehr als 110 GS1 Länderorganisationen. Paritätische Gesellschafter sind das EHI Retail Institute und der Markenverband.

### Zu dieser Schrift

Jedes moderne Wirtschaftsunternehmen ist in ein dichtes Netz von Kommunikationsbeziehungen mit Zulieferern, Dienstleistern, Kunden, Verwaltungen und anderen Institutionen eingebunden. Aus der zunehmenden Automatisierung der in diesem Beziehungsgeflecht stattfindenden Kommunikationsabläufe mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung, dem elektronischen Datenaustausch und der automatischen Datenerfassung folgt die Notwendigkeit einer eindeutigen und maschinengerechten Identifikation des Partners im Beleg- und Informationswesen.



Mit ihrem System der Globalen Lokationsnummerierung (GLN)<sup>1</sup> deckt die GS1 Germany GmbH die wachsende Nachfrage nach überschneidungsfreien Partneridentifikationen im Rahmen eines international abgestimmten Standards ab. Die Globale Lokationsnummer stellt als numerischer Schlüssel ein ideales Instrument der schnellen, fehlerfreien und zugleich maschinengerechten Verarbeitung von Adressinformationen (Lokationen) dar. Jeder Partner besitzt dabei eine eindeutige, ausschließlich ihn identifizierende Nummer. Inhabern einer Globalen Lokationsnummer mit integrierter Basisnummer (GLN Typ 2) dient die Nummer außerdem als Ausgangsbasis für die Identifikation von Artikeln und Dienstleistungen (GTIN), von Versandeinheiten (NVE/SSCC) oder zur Teilnahme an anderen coorganisatorischen Identifikationssystemen.

Die Globale Lokationsnummerierung (GLN) der GS1 Germany ist in das GLN-Konzept der weltumspannenden GS1 Dachorganisation mit über 100 nationalen GS1 Mitgliedsorganisationen eingebettet. Sie ersetzt in der Kommunikation fehleranfällige proprietäre Kunden- und Lieferantenummerierungen durch eindeutige, weltweit überschneidungsfreie Identnummern für Unternehmen, Unternehmensteile oder sonstige Lokationen. Die GLN findet als eigenständige Nummer Anwendung im Formularwesen, im Strichcode<sup>2</sup>, im elektronischen Datenaustausch<sup>3</sup> und in der Radiofrequenztechnik.

Köln, im Juli 2013

---

<sup>1</sup> Ehemals: ILN – Internationale Lokationsnummerierung

<sup>2</sup> Siehe Handbuch "GS1-128: Globaler Standard zur Übermittlung strichcodierter Dateninhalte"

<sup>3</sup> Siehe Empfehlungen von GS1 Germany zur Anwendung des EANCOM<sup>®</sup> 2002-Standards unter <http://www.gs1-germany.de/gs1-standards/datenaustausch/>

# Globale Lokationsnummerierung in der Anwendung

---

## Inhaltsverzeichnis

---

Abschnitt	Seite
<b>1 GLN - Die Globale Lokationsnummer: Teil des GS1 Systems .....</b>	<b>8</b>
1.1 Wozu eigentlich eine GLN? .....	9
1.2 Wesentliche Merkmale der GLN .....	10
<b>2 Aufbau und Systematik der GLN .....</b>	<b>11</b>
2.1 Die GLN vom Typ 2 .....	12
2.1.1 Die GLN vom Typ 2 zur Unternehmensidentifikation .....	12
2.1.2 Die GLN vom Typ 2 zur Nutzung weiterer GS1 Nummernsysteme ..	13
2.1.3 Systemverträglichkeit der Nummernsysteme untereinander .....	14
2.1.4 Durchführungsregeln für GLN Typ 2 .....	15
2.1.5 Eigengenerierung von Globalen Lokationsnummern .....	16
2.1.6 Durchführungsregeln für eigengenerierte Globale Lokationsnummern .....	16
2.2 Die GLN vom Typ 1 .....	20
2.2.1 Durchführungsregeln für die GLN vom Typ 1 .....	21
2.3 Die GLN-Prüfziffer .....	22
<b>3 Die GLN in den Kommunikationsmedien .....</b>	<b>25</b>
3.1 Die GLN im Formular .....	25
3.2 Die GLN im elektronischen Geschäftsverkehr .....	26
3.3 Die GLN im Strichcode .....	27
3.4 Die GLN in der Radiofrequenztechnik .....	28
<b>4 Übermittlung von Stammdaten .....</b>	<b>29</b>
4.1 Partnerstammdatenaustausch zwischen den Systemteilnehmern .....	29
4.2 GEPIR - GLN-Adressdatenservice von GS1 .....	30
<b>5 Schlussbemerkung .....</b>	<b>32</b>

# **Globale Lokationsnummerierung in der Anwendung**

---

---

Inhaltsverzeichnis

---

**Anhang: Präfixe und Verantwortungsbereiche von GS1 ..... 33**

**Impressum ..... 34**

## **Globale Lokationsnummerierung in der Anwendung**

---

### Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung	Seite
Abb. 1: Die GLN: Zugriffsschlüssel auf Datenbankinformationen.....	10
Abb. 2: Die GLN-Systematik .....	11
Abb. 3: Aufbau der GLN vom Typ 2 .....	12
Abb. 4: Das Anwendungsspektrum der GLN vom Typ 2 .....	13
Abb. 5: Grundregel - Generierung von GLN nur für den eigenen Zuständigkeitsbereich.....	17
Abb. 6: Die GLN in der Unternehmensstruktur.....	18
Abb. 7: Aufbau der GLN vom Typ 1 .....	20
Abb. 8: Die GLN ist 13-stellig in die entsprechenden Felder des Formulars (Briefkopf, Fußzeile) einzustellen.....	25
Abb. 9: Beispiel eines GS1 Transportetiketts mit Empfänger-GLN .....	27

#### 1 GLN - Die Globale Lokationsnummer: Teil des GS1 Systems

Die Globale Lokationsnummer ist Teil des GS1 Systems der GS1 Organisation, das verschiedene globale Identifikationslösungen<sup>4</sup> umfasst.

Die bekanntesten sind:



- die Globale Lokationsnummer (GLN, ehemals ILN)  
**zur eindeutigen, weltweit überschneidungsfreien Kennzeichnung aller Unternehmen, Betriebe und Betriebsstellen**  
(international verwendeter Begriff: Global Location Number, GLN)
- die Globale Artikelnummer (GTIN, ehemals EAN)  
**zur eindeutigen, weltweit überschneidungsfreien Kennzeichnung von Artikeln, Verkaufs- und Handelseinheiten sowie Dienstleistungen**  
(international verwendeter Begriff: Global Trade Item Number, GTIN)
- die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)  
**zur eindeutigen, weltweit überschneidungsfreien Kennzeichnung von Versandeinheiten**  
(international verwendeter Begriff: Serial Shipping Container Code, SSCC)
- die Globale MTV-Identnummer (GRAI, ehemals MTV-Identnummer)  
**zur eindeutigen, weltweit überschneidungsfreien Kennzeichnung von Mehrweg-Transportverpackungen**  
(international verwendeter Begriff: Global Returnable Asset Identifier, GRAI)
- die Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI)  
**zur eindeutigen, weltweit überschneidungsfreien Kennzeichnung von Objekten bzw. Behältern**  
(international verwendeter Begriff: Global Individual Asset Identifier, GIAI)

Diese Nummernidenten können von Anwendern eigenständig generiert werden. Voraussetzung ist eine GLN vom Typ 2 mit integrierter Basisnummer. Die GLN Typ 2 ist Grundbaustein des GS1 Complete Leistungspaketes für unsere Kunden und umfasst zusätzlich relevante Hilfestellungen<sup>5</sup>. Die Basisnummer ist Bestandteil aller vom Anwender generierten GS1 Identnummern und sorgt für Überschneidungsfreiheit. Die Nummern sind in den Strichcodes EAN, GS1-128, GS1 DataMatrix bzw. GS1 DataBar und im EPC-Standard darstellbar und gegen Verwechslungen geschützt.

---

<sup>4</sup> Insgesamt gibt es im GS1 System 10 Identifikationslösungen, vgl. GLN/GTIN-Handbuch

<sup>5</sup> Weitere Informationen zu GS1 Complete sind auf der Homepage von GS1 Germany ([www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de)) zu finden.

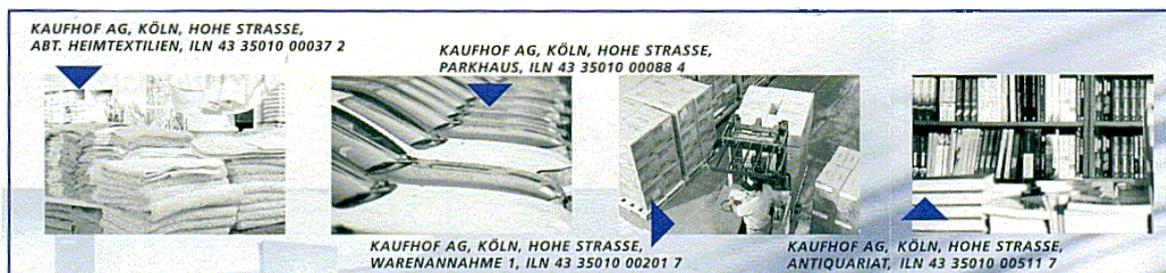
Die vorliegende Broschüre beschreibt die Bildung und Verwendung der GLN als Globale Lokationsnummer. Für die anderen Nummernidentifizierer verweisen wir auf unsere Handbücher und Sonderbroschüren, zu beziehen von GS1 Germany.

### 1.1 Wozu eigentlich eine GLN?

Die GLN stellt eine Grundvoraussetzung für den effizienten zwischenbetrieblichen Informationsaustausch dar. Sie wird benötigt, um Güter, papiergebundene Informationen oder elektronische Daten an den gewünschten Ort beziehungsweise die richtige Adresse zu liefern.

Mit Hilfe der GLN können physische Adressen von Unternehmen, Tochterunternehmen, Niederlassungen und sogar Regionalbüros eines Unternehmens identifiziert werden, aber genauso funktionsorientierte Einheiten eines Unternehmens - wie Lager, Abteilungen, Produktionsstraßen, Lieferpunkte sowie Netzwerk- und sonstige Kommunikationsknoten.

Dabei wird die Nummer in allen Anwendungen als Zugriffsschlüssel auf die im Computersystem hinter diesem Code abgelegten Stammdaten verwendet.



Die GLN wird branchenübergreifend und global genutzt und ersetzt so an den Kommunikationsschnittstellen von Industrie, Handel und Dienstleistungssektor proprietäre und bilateral abzustimmende Kunden- und Lieferantennummern. Sie hilft den Verwaltungsaufwand zu verringern, den Informationsfluss zu vereinfachen und schafft zugleich die nötigen Voraussetzungen für ein effizientes Versenden, Sortieren und Verfolgen von Gütern und das Rückführen von Mehrweg-Transportverpackungen.

### 1.2 Wesentliche Merkmale der GLN

- Die GLN ist eine weltweit eindeutige, überschneidungsfreie Identnummer für eine bestimmte Lokation. Sie enthält keine "sprechenden" Merkmale.
- Als überschneidungsfreie Identnummer ermöglicht die GLN die eindeutige Identifizierung von Lokationen wie Absendern, Empfängern, Lagerplätzen o. Ä. im zwischenbetrieblichen Daten- und Warenverkehr.
- Die enthaltene Basisnummer in der GLN vom Typ 2 ist die Grundlage sämtlicher weiterer überschneidungsfreier Identnummernstrukturen im GS1 System.
- Die GLN ist in GS1 Datenträgern (Strichcode, Transponder) darstellbar und kann somit automatisch erfasst werden.
- Die GLN ist in standardisierten elektronischen Nachrichten darstellbar und verweist auf die in Datenbanken gespeicherten Stammdaten einer Lokation (Unternehmensname, Kunden- bzw. Lieferantenummer, Adressdaten, Konditionen etc.).<sup>6</sup>
- Die GLN ist der Schlüssel zu elektronisch oder maschinenlesbar darstellbaren betriebswirtschaftlichen Informationen.

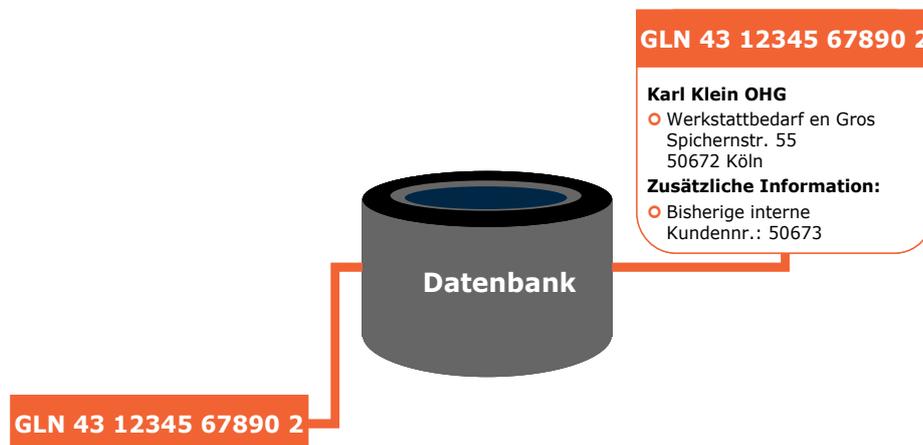


Abb. 1: Die GLN: Zugriffsschlüssel auf Datenbankinformationen

<sup>6</sup> In allen Kommunikationsstandards von GS1 sind die für die Identifizierung eines Unternehmens oder Unternehmensteils vorgesehenen Felder durchgängig (mindestens) 13-stellig ausgelegt.

### 2 Aufbau und Systematik der GLN

Das System der Globalen Lokationsnummerierung umfasst:

- Die GLN vom Typ 2...  
... für Unternehmen, die neben der eigenen Unternehmensidentifikation zusätzliche Einheiten wie z. B. weitere Unternehmensteile und/oder Artikel und/oder Versandeinheiten identifizieren möchten. Die GLN Typ 2 ist Grundbaustein des GS1 Complete Leistungspaketes für GS1 Germany Kunden<sup>7</sup>.
- Von der GLN vom Typ 2 abgeleitete GLN für Unternehmensteile im juristischen Zuständigkeitsbereich des verantwortlichen Anwenderunternehmens (blauer Kasten)
- Die GLN vom Typ 1...  
...für Unternehmen, die ausschließlich sich selbst in der Kommunikation mit dem Geschäftspartner eindeutig identifizieren möchten.

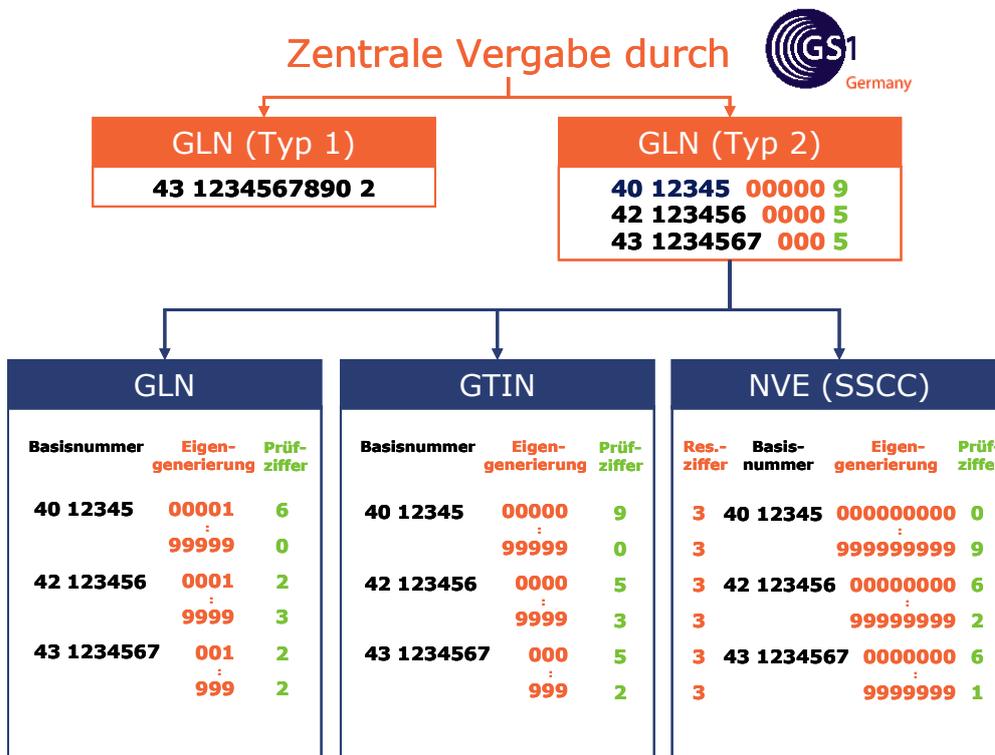


Abb. 2: Die GLN-Systematik

<sup>7</sup> Weitere Informationen zu GS1 Complete sind auf der Homepage von GS1 Germany ([www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de)) zu finden.

### 2.1 Die GLN vom Typ 2

#### 2.1.1 Die GLN vom Typ 2 zur Unternehmensidentifikation

Die von GS1 Germany vergebene Globale Lokationsnummer vom Typ 2 mit integrierter Basisnummer identifiziert ein Unternehmen und eröffnet darüber hinaus weitere Anwendungsmöglichkeiten zur standardisierten Identifikation.

Die GLN vom Typ 2 wird seitens GS1 Germany komplett, d. h. inklusive Prüfziffer<sup>8</sup>, zur Verfügung gestellt. Sie kann folgende drei Formate annehmen:

Globale Lokationsnummer (GLN), Typ 2		
Basisnummer	Individueller Nummerteil	Prüfziffer
4 0 1 2 3 4 5	0 0 0 0 0	9
4 2 1 2 3 4 5 6	0 0 0 0	5
4 3 1 2 3 4 5 6 7	0 0 0	5

Abb. 3: Aufbau der GLN vom Typ 2

Die komplette 13-stellige Nummer identifiziert in ihrer Ausgangsform den jeweiligen Inhaber. Der vordere Teil enthält die Basisnummer. Die Basisnummer wird im Bereitstellungsschreiben der GS1 Germany gesondert ausgewiesen und kann 7-, 8- oder 9-stellig sein. Der individuelle Nummeranteil ist in der GLN vom Typ 2 in ihrer Ausgangsform mit Nullen belegt.

Die ersten zwei bzw. drei Stellen jeder GLN beinhalten das sog. GS1 Präfix (im vorliegenden Beispiel die 40), dessen eindeutige Zuordnung zu einer GS1 Organisation die weltweite Überschneidungsfreiheit der Nummernsysteme sichert<sup>9</sup>.

**Merke:** Es wird dringend empfohlen, die GLN immer als komplette Nummer zu verarbeiten und der Basisnummer keine "sprechende" Bedeutung zuzumessen, da in anderen Ländern Basisnummern anderer Länge vergeben werden.

<sup>8</sup> Berechnung der Prüfziffer siehe Abschnitt 2.3 "Die GLN-Prüfziffer"

<sup>9</sup> Vgl. hierzu den Anhang "Präfixe und Verantwortungsbereiche von GS1"

### 2.1.2 Die GLN vom Typ 2 zur Nutzung weiterer GS1 Nummerensysteme

Anwender können die in der GLN vom Typ 2 enthaltene Basisnummer nutzen, um weitere Lokationsnummern zur Identifikation zusätzlicher Unternehmenseinheiten sowie Globale Artikelnummern (GTINs) für die Artikelkennzeichnung und Nummern der Versandeinheit (NVE/SSCCs) zur Identifikation von Transporteinheiten zu generieren.

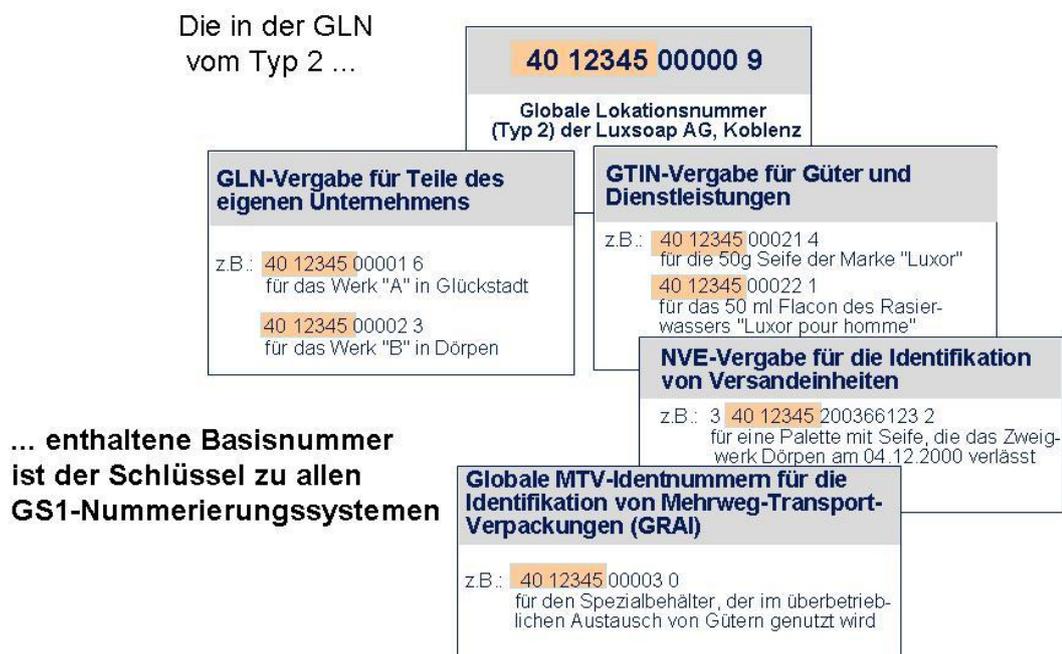


Abb. 4: Das Anwendungsspektrum der GLN vom Typ 2<sup>10</sup>

**Merke:** Je länger die Basisnummer, desto geringer die verfügbare Nummernkapazität an GLNs, GTINs, NVEs/SSCC etc.). Mit einer 9-stelligen Basisnummer kann ein Anwender z. B. 1.000, mit einer 8-stelligen Basisnummer 10.000 und mit einer 7-stelligen Basisnummer 100.000 Artikelnummern (GTINs) bilden.

Bei der Nutzung aller von GS1 Germany empfohlenen Identifikationssysteme sind die jeweiligen Durchführungsregeln und -empfehlungen zu beachten<sup>11</sup>.

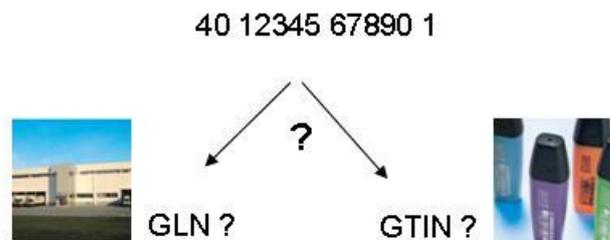
<sup>10</sup> Keine vollständige, sondern nur exemplarische Auflistung der GS1 Nummerensysteme

<sup>11</sup> Ausführliche Informationen hierzu liefern die Handbücher und Sonderbroschüren von GS1 Germany

#### 2.1.3 Systemverträglichkeit der Nummernsysteme untereinander

Betrachtet man die verschiedenen Nummernsysteme rein technisch, so fällt auf, dass einige unter ihnen einen exakt identischen Aufbau bzw. das gleiche Format haben. Dies gilt beispielsweise für GLN und GTIN.

Eine häufig gestellte Frage lautet daher: "Wenn eine Nummer sowohl eine GLN als auch eine GTIN sein könnte, woher weiß man dann, dass es sich um die eine oder die andere handelt?" Die Antwort ist recht einfach: "Durch den Kontext, in dem sie steht." Schließlich erkennt man bei einer Bankleitzahl auch erst durch den Zusammenhang, in dem sie steht, dass es sich um eine Bankleitzahl handelt und nicht etwa um eine Konto- oder Telefonnummer.



Trotz der identischen Formate von GLN und GTIN verhalten sich beide Identnummernkreise kollisionsfrei zueinander. Dies wird auch durch ihre Darstellung in den einzelnen Kommunikationsmedien unterstützt:

- Auf dem papiergestützten Formular und im elektronischen Datensatz sind GLN und GTIN in exakt definierten Feldern dargestellt. In den EANCOM<sup>®</sup>- und GS1 XML-Nachrichten werden darüber hinaus entsprechende "Qualifier" zur Abgrenzung genutzt.
- Bei Nutzung des EAN-Strichcodes kann anhand desselben - beziehungsweise im GS1-128 Standard, GS1 DataBar und GS1 DataMatrix durch den jeweiligen Datenbezeichner - erkannt werden, ob es sich um eine GLN oder eine GTIN handelt.

Die Inhalte können demnach eindeutig voneinander unterschieden werden, sodass es keine weiteren Vorkehrungen zur Abgrenzung der beiden Nummernkreise bedarf. Gleiches gilt auch für alle anderen Standardnummerierungsstrukturen des GS1 Systems.

#### 2.1.4 Durchführungsregeln für GLN Typ 2

Eine GLN vom Typ 2 kann nur für Unternehmen und Unternehmensteile des eigenen juristischen Zuständigkeitsbereichs beantragt werden und darf nicht an andere, juristisch eigenständige Institutionen übertragen werden. Die von GS1 Germany zugewiesene GLN identifiziert den Antragsteller oder den im Antragsformular vom Antragsteller bezeichneten Unternehmensteil (z. B. die Konzernzentrale). Sie bildet insofern die verantwortliche Adresse (i.d.R. die Hauptadresse) des am System der Globalen Lokationsnummerierung teilnehmenden Unternehmens als numerischen Code ab.

Wenn ein Unternehmen in zwei oder mehrere eigenständige Unternehmen aufgeteilt wird, ist es notwendig, dass jede der neu entstandenen Firmen eine eigene Basisnummer erhält respektive nur eine die ursprüngliche Basisnummer behält. Neue Basisnummern werden von den entsprechenden nationalen GS1 Organisationen, in Deutschland die GS1 Germany GmbH, vergeben.



Bei Antragstellung müssen GS1 Germany alle erforderlichen Daten des zu identifizierenden Systemteilnehmers zur Verfügung gestellt werden. Spätere Änderungen sind GS1 Germany umgehend mitzuteilen. Der Antragsteller legt sich gegenüber GS1 Germany verbindlich fest, ob die zur GLN gehörenden Informationen der Öffentlichkeit, insbesondere den Marktpartnern aus Handel und Industrie, zugänglich gemacht werden dürfen (z. B. Einstellung in einen Datenpool, in Kataloge etc.) oder ob sie nur für

administrative Belange GS1 Germany zur Verfügung stehen. Die hier beschriebenen Durchführungsregeln bleiben von dieser Entscheidung jedoch in jedem Fall unberührt.

Teilnehmer am System der Globalen Lokationsnummerierung geben ihre GLN sowie die dazugehörigen Stammdateninformationen in einem angemessenen Zeitraum - in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach Bereitstellung - an andere mit ihnen zusammenarbeitende Systemteilnehmer weiter<sup>12</sup>.

---

<sup>12</sup> Vgl. Abschnitt 4.1 zum Thema "Partnerstammdateninformationen"

#### 2.1.5 Eigengenerierung von Globalen Lokationsnummern

Mithilfe der Basisnummer aus der GLN vom Typ 2 mit 7-stelliger Basisnummer und fünf frei zu belegenden Stellen kann ein Anwender 99.999 weltweit eindeutige Lokationsnummern eigenverantwortlich generieren<sup>13</sup>. Damit lassen sich - z. B. für die Zwecke des elektronischen Datenaustausches - Filialen, Zweiglager und Sparten der Unternehmung bis hin zur einzelnen Rampe oder gar Tiefkühltruhe identifizieren.

In der Ausgangsform der GLN vom Typ 2 ist der individuelle Nummernbereich immer mit Nullen<sup>14</sup> belegt. Diese Ziffernkombination dient der Identifikation des GLN-Inhabers und darf nicht mehr vergeben werden.

Möchte ein Unternehmen selber GLNs bilden, könnte die erste vom Unternehmen vergebene GLN beispielsweise wie folgt aussehen:

Vom Unternehmen vergebene GLN		
Basisnummer aus GLN (Typ 2)	Individueller Nummernbereich	Prüfziffer
4 0 <b>Basisnummer</b> 1 2 3 4 5	0 0 0 0 1	6
Erste von der Werkmeister AG vergebene GLN zur Identifikation eines Lagers		

Die Basisnummer ist unverändert, im individuellen Nummernteil wird die 1 vergeben, die Prüfziffer wird neu ermittelt.<sup>15</sup>

Für ein reibungsloses Funktionieren des Systems der Globalen Lokationsnummerierung sind bei der eigenverantwortlichen Generierung von GLN nachfolgende Durchführungsregeln zu berücksichtigen.

#### 2.1.6 Durchführungsregeln für eigengenerierte Globale Lokationsnummern

Lokationsnummern sollten grundsätzlich nur für den eigenen juristischen Zuständigkeitsbereich vergeben werden. Eine beim Geschäftspartner bereits vorhandene GLN sollte stets akzeptiert werden (Beispiele: Ein Dienstleister erzeugt selbst GLN-Nummern für vom Kunden angemietete Flächen; ein selbstständiger Einzelhändler verfügt über eine eigene, von GS1 Germany zugeteilte GLN). Bitte bedenken Sie: Die GLN ist nicht "sprechend" und sollte auch bei eigener Generierung nicht sprechend "gemacht" werden.

<sup>13</sup> Bei 8-stelliger Basisnummer 9.999 und bei 9-stelliger Basisnummer 999 weltweit eindeutige Lokationsnummern

<sup>14</sup> abhängig von der jeweiligen Basisnummernlänge mit "00000" - "0000" oder "000"

<sup>15</sup> Berechnung der Prüfziffer siehe Abschnitt 2.3 "Die GLN-Prüfziffer"

Wenn ein Unternehmen, Unternehmensteil etc. den juristischen Zuständigkeitsbereich des GLN-Halters verlässt, geht seine Nutzungsberechtigung an der ihm zugewiesenen Lokationsnummer automatisch verloren. Der Halter einer GLN vom Typ 2 ist verpflichtet, alle betroffenen Systemteilnehmer über die Rücknahme der entsprechenden Lokationsnummer zu unterrichten. Eine zurückgenommene GLN darf vom GLN-Halter erst nach Ablauf von 48 Monaten neu vergeben werden.

### Beispiel 1 zu einer eigenverantwortlichen GLN-Vergabe:

Zwei Handelsorganisationen mit eigenen Filialen und rechtlich selbstständigen Partnern stellen die Unternehmensidentifikation auf das GLN-Nummernsystem um. Beide Handelsorganisationen besitzen eine GLN vom Typ 2 mit 7-stelliger Basisnummer.

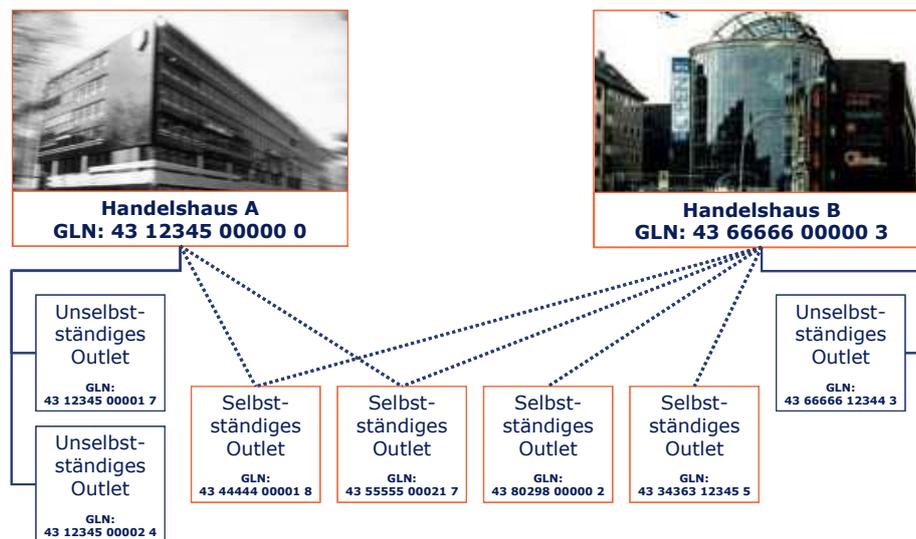


Abb. 5: Grundregel - Generierung von GLN nur für den eigenen Zuständigkeitsbereich

Die Beschränkung der Vergabe von Lokationsnummern auf den eigenen juristischen Kompetenzbereich dient vordringlich der Gewährleistung einer zeitlich stabilen Beziehung zwischen Identnummer und identifizierter Lokation. Daher sollte ein GLN-Teilnehmer auch bei der Vergabe von GLN für eigene Unternehmen und Unternehmensteile sicherstellen, dass eine feste Relation zwischen GLN und identifiziertem Ort besteht, da andernfalls eine rationelle und exakte Stammdatenpflege beim Geschäftspartner nicht durchführbar ist.

### Beispiel 2 zu einer eigenverantwortlichen GLN-Vergabe:

Die Konzernzentrale der Werkmeister AG beantragt bei GS1 Germany eine GLN des Typs 2 mit 7-stelliger Basisnummer zur Bildung von Identnummern für Betriebsstellen im elektronischen Datenaustausch. Sie erhält daraufhin die GLN 40 12345 00000 9. Die Zentrale der Werkmeister AG identifiziert sich selbst mit der vorgenannten GLN und ihre zwei Niederlassungen mit in eigener Regie daraus abgeleiteten Lokationsnummern. Darüber hinaus werden weitere Nummern zur Identifikation einzelner Abteilungen und Abholrampen vergeben. P steht im u. g. Beispiel für Prüfziffer<sup>16</sup>.

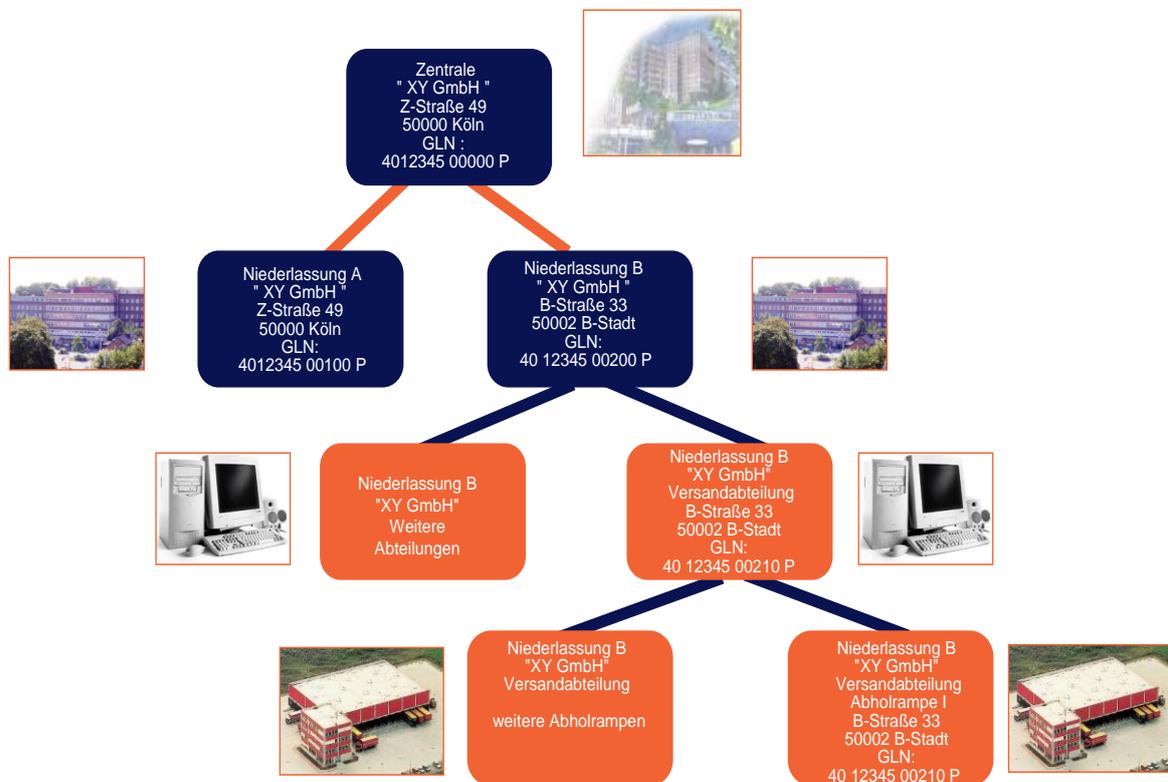


Abb. 6: Die GLN in der Unternehmensstruktur

Seitens GS1 Germany werden keine Festlegungen getroffen, welche Art von Lokation mithilfe einer GLN identifiziert werden darf. Dies ist im Einzelfall anhand praktischer Erfordernisse zu ermesen.

<sup>16</sup> Mehr zur Berechnung der Prüfziffer finden Sie in Abschnitt 2.3 "Die GLN-Prüfziffer"

Bei der GLN-Nummernvergabe ist zu beachten:

- In eigener Verantwortung vergebene Lokationsnummern, inklusive Prüfziffer, müssen dem Geschäftspartner zusammen mit den dazugehörigen Stammdateninformationen gemeldet werden<sup>17</sup>.
- Sofern, wie im vorstehend beschriebenen Beispiel geschehen, Lokationsnummern bis in die funktionsbezogene Ebene hinab vergeben werden, ist dem Kommunikationspartner bei der Übermittlung der Stammdaten mitzuteilen, in welchem Verhältnis die Nummern zueinander stehen und für welche Geschäftsvorfälle die unterschiedlichen Nummern relevant sind.
- Die GLN sollte stets als Zugriffsschlüssel auf hinter dieser Identnummer abgelegte Stammdateninformationen verstanden werden. Die Einbindung so genannter "sprechender Elemente" in die GLN ist möglichst zu vermeiden, um die Kapazität des Schlüssels nicht zu gefährden. Die Abbildung von organisatorischen Gegebenheiten im verfügbaren Nummerierungsspielraum könnte bei Umstrukturierungen schon bald "gesprengt" werden und die Stabilität der Relation Identnummer / identifizierte Lokation bedrohen.

*GLN-Nummern können auch zur Identifikation von einzelnen Abteilungen bis hin zur Abholrampe vergeben werden.*



---

<sup>17</sup> Siehe Abschnitt 4.1 zum Thema "Übermittlung von Partnerstammdateninformationen"

#### 2.2 Die GLN vom Typ 1

Die von GS1 Germany vergebene Globale Lokationsnummer vom Typ 1 deckt alle Anforderungen an eine standardisierte Identifikation eines Unternehmens oder auch Unternehmensteils im unternehmensübergreifenden Informationsaustausch ab. Die 13-stellige Nummer hat folgenden Aufbau:

Globale Lokationsnummer (GLN), Typ 1	
Durch GS1 zugeteilte Nummer	Prüfziffer
4 3 1 2 3 4 5 9 8 7 6 5	3
GLN der Karl Klein OHG, Werkstattbedarf en Gros, Köln	

Abb. 7: Aufbau der GLN vom Typ 1

Die GLN vom Typ 1 wird seitens GS1 Germany komplett, d. h. inklusive Prüfziffer zur Verfügung gestellt. Sie dient ausschließlich der Identifikation des berechtigten Unternehmens oder Unternehmensteiles.

**Achtung:** Die Nummer darf nicht verändert werden, da es sonst zu Überschneidungen mit Nummern anderer Unternehmen und zu Falschverarbeitungen kommen kann.

#### 2.2.1 Durchführungsregeln für die GLN vom Typ 1

Eine GLN vom Typ 1 kann nur für Unternehmen und Unternehmensteile des eigenen juristischen Zuständigkeitsbereiches beantragt werden. Die hierauf von GS1 Germany zugewiesene GLN identifiziert ausschließlich den Antragsteller oder den im Antragsformular vom Antragsteller bezeichneten Unternehmensteil. Bei Antragstellung müssen alle erforderlichen Daten des zu identifizierenden Systemteilnehmers bereitgestellt werden. Spätere Änderungen sind GS1 Germany unverzüglich mitzuteilen.

Wird ein Unternehmen in zwei oder mehrere eigenständige Unternehmen aufgeteilt, ist es notwendig, dass jede der neu entstandenen Firmen eine eigene GLN erhält respektive nur eine die ursprüngliche GLN behält. Neue GLN werden von den entsprechenden nationalen GS1 Organisationen, in Deutschland die GS1 Germany GmbH, vergeben.

Der Antragsteller legt sich gegenüber GS1 Germany verbindlich fest, ob die zur GLN gehörenden Informationen der Öffentlichkeit, insbesondere den Marktpartnern aus Handel und Industrie, zugänglich gemacht werden dürfen (z. B. Einstellung in einen Datenpool, in Kataloge etc.) oder ob sie nur für administrative Belange der GS1 Germany zur Verfügung stehen. Die hier beschriebenen Durchführungsregeln bleiben davon jedoch unberührt.



Teilnehmer am System der Globalen Lokationsnummerierung geben ihre GLN sowie die dazugehörigen Stammdateninformationen in einem angemessenen Zeitraum - in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach Bereitstellung - an andere mit ihnen zusammenarbeitende Systemteilnehmer weiter<sup>18</sup>.

---

<sup>18</sup> Vgl. Abschnitt 4.1 zum Thema "Partnerstammdateninformationen"

#### 2.3 Die GLN-Prüfziffer

Eine Prüfziffer wird überall dort dringend benötigt, wo sich an die Datenerfassung keine zusätzliche Prüfung anschließen lässt. Dabei ist es gleichgültig, ob diese "Datenerfassung ohne Prüfung" manuell, z. B. über die Tastatur eines Terminals, oder maschinell, z. B. über das Lesegerät, vorgenommen wird. Beide Verfahren bergen große Fehlermöglichkeiten in sich. Da diese Fehler später nur mit hohen Kosten zu korrigieren sind, bedienen sich heute nahezu alle Stellen, die große Datenmengen zu erfassen haben, zur Vermeidung von Erfassungsfehlern einer Prüfziffer.

Banken, Sparkassen und Versicherungen zum Beispiel versehen alle ihre Kontonummern mit einer zusätzlichen Prüfziffer und ihre Erfassungsgeräte mit einer Prüfziffernberechnung. Diese sperrt die Buchung, wenn die eingegebene Kontonummer und ihre Prüfziffer sich nicht über ein einfaches Proberechnen miteinander verbinden lassen. Ähnlich reagiert das Lesegerät bzw. die automatische Lesestation an der Ladenkasse beim EAN-Code. Es nimmt die Lesung nicht an, wenn die Prüfziffer nicht mit dem Datenteil korrespondiert. Die fehlerhafte Ziffernkombination wird also erkannt und kann korrigiert werden.

Die Prüfziffer bildet die letzte Stelle der Globalen Lokationsnummer. Sie ergibt sich durch Rechenoperationen über die ersten zwölf Ziffern der GLN. Prüfzifferalgorithmen liefern dem Anwender grundsätzlich ein gewisses Maß an Eingabe- und Lesesicherheit. Die Prüfziffer der GLN wird weltweit einheitlich mit dem gleichen Algorithmus ermittelt wie die Prüfziffer der GTIN oder der NVE (SSCC). Diese Rechenmethode basiert auf einer Gewichtung der einzelnen Ziffern der zu prüfenden Nummer mit den Faktoren "drei" und "eins" von rechts nach links und dem Modul 10 (siehe weiter unten beschriebenes Beispiel).

Selbstverständlich teilt GS1 Germany bei der Vergabe einer GLN vom Typ 1 oder Typ 2 die komplette GLN inkl. Prüfziffer mit. Für alle aus einer GLN vom Typ 2 in eigener Zuständigkeit erzeugten Lokationsnummern müssen die Anwender jedoch ihre Prüfziffern selbst errechnen, was aber mithilfe geeigneter Softwareroutinen in automatisierter Form geschehen kann. GS1 Germany bietet ebenfalls Unterstützung bei der Ermittlung von Prüfziffern an (siehe weiter unten "Prüfziffernservice der GS1 Germany").

### Prüfziffernservice der GS1 Germany:

GS1 Germany hält hier einen besonderen Service bereit: Sie stellt auf Wunsch jedem Teilnehmer gegen eine kostendeckende Gebühr eine Liste (Papier oder Datei) mit allen für ihn, d. h. seine Basisnummer, verfügbaren Nummern komplett mit den dazugehörigen Prüfziffern zur Verfügung.

Benötigt ein Anwender nur für eine oder wenige GLN (bzw. auch GTIN) die dazugehörige Prüfziffer, so kann er kostenfrei die Prüfziffern-Einzelermittlung über den Schnelleinstieg auf der Website der GS1 Germany benutzen ([www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de)).

Prüfziffernrechner EMI-13 GPC

---

### Kontakt

Mo. bis Fr., 8<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> Uhr

(Neu-) Kundenberatung  
GS1 Complete:

Tel: +49 (0) 221 / 9 47 14 - 567  
E-Mail: [service@gs1-germany.de](mailto:service@gs1-germany.de)

Sie wünschen einen Rückruf?

---

Fragen zu Vertrag & Rechnung:

Tel: +49 (0) 221 / 9 47 14 - 333  
E-Mail: [vertrag@gs1-germany.de](mailto:vertrag@gs1-germany.de)

---

### So nutzen Sie den Prüfziffernrechner

Geben Sie bitte unten die jeweilige Ziffernfolge (ohne Prüfziffer) ein und betätigen Sie die Schaltfläche zur Berechnung der Prüfziffer.

Wenn Sie hier für Ihren GLN-Nummernkreis nicht alle Prüfziffern selber errechnen möchten, können Sie [hier](#) online eine Datei mit allen errechneten Prüfziffern bestellen. Sie erhalten innerhalb von zwei Geschäftstagen die vollständige Liste als CSV-Datei.

Eine komfortable Alternative stellt der GTIN/GLN-Manager als wertvoller Bestandteil des [GEPiR-Premium-Angebots](#) dar. Er kann Prüfziffern berechnen und Ihre GTIN/GLN-Daten einfach und systemgerecht pflegen.

### GTIN-13- bzw. GLN-Prüfziffernrechner

13-stellige GTIN-Nummern dienen der Codierung von Produkten und Dienstleistungen. 13-stellige GLN werden zur Identifikation von Lokationen (z. B. Unternehmen, Unternehmensteile, Lagerorte etc.) verwendet.

Eingabe der Stellen 1 bis 12	<input type="text" value="401234500001"/>
berechnete Prüfziffer	<input type="text" value="6"/>
Darstellung im 13-stelligen Format	<input type="text" value="4012345000016"/>

### Beispiel einer GLN-Prüfziffernermittlung:

GLN	4	0	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	↑
Gewichtung	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	
Produkte	4	+0	+1	+6	+3	+12	+5	+3	+2	+9	+4	+15	
Produktsumme	64												
Modul	10												
Quotient	6												
Rest	4												
10 - Rest													
= Prüfziffer	6	→											

Das hier dargestellte Verfahren gilt für die **Ermittlung** der Prüfziffer. Die 12 Ziffern vor der Prüfziffer werden zunächst von hinten nach vorne mit den Werten "3" und "1" im Wechsel multipliziert. Die Ergebnisse (Produkte) werden anschließend addiert (Produktsumme) und durch die Zahl "10" geteilt. Der nicht teilbare Rest wird nun vom Wert 10 abgezogen, das Ergebnis entspricht der Prüfziffer. Bei Rest "Null" ist die Prüfziffer ebenfalls "Null".

Will man die Richtigkeit einer gegebenen Prüfziffer (und damit einer Nummer) kontrollieren, muss man die als letzte Ziffer angegebene Prüfziffer mit "1" gewichten und den gesamten Rechengang wiederholen. Ist die Nummer richtig ermittelt worden, ergibt sich als "Rest" immer eine "Null" (siehe folgendes Beispiel). Ergibt sich keine "Null", liegt ein Fehler vor.

### Beispiel einer GLN-Prüfzifferkontrolle:

GLN	4	0	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gewichtung	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1
Produkte	4	+0	+1	+6	+3	+12	+5	+3	+2	+9	+4	+15	+6
Produktsumme	70												
Modul	10												
Quotient	7												
Rest	0												

Diese Zahlenkombination aus eingegebener Ziffernreihe und Prüfziffer stellt also eine gültige GLN dar.

### 3 Die GLN in den Kommunikationsmedien

Der Rückgriff auf die GLN stellt in den verschiedenen Kommunikationsverfahren sicher, dass es beim unternehmensübergreifenden Datenaustausch nicht zu Nummernüberschneidungen durch Kollision interner Systeme kommt. Der Verzicht auf signifikante Nummernbestandteile hilft, der Komplexität der an den jeweiligen Unternehmensbedürfnissen ausgerichteten internen Nummernsysteme zu entgehen. Damit wird gleichzeitig eine einfach zu handhabende Schnittstelle zu den unterschiedlichsten Anwendungsprogrammen geschaffen.

#### 3.1 Die GLN im Formular

Im Schriftverkehr wird die komplette GLN unter Voranstellung der Bezeichnung "GLN" angegeben. Sie tritt an die Stelle von maschinell aufwändig zu erfassenden und EDV-technisch schwer zu verarbeitenden Adressdaten. Sie dient als Zugriffsschlüssel auf in Karten oder Dateien abgelegte, ausführliche Adressinformationen. Platzersparnis auf dem Formular sowie Fehlerreduzierung und Zeitersparnis bei der Verarbeitung von Adressen sind die wesentlichen Vorteile.



Abb. 8: Die GLN ist 13-stellig in die entsprechenden Felder des Formulars (Briefkopf, Fußzeile) einzustellen.

#### 3.2 Die GLN im elektronischen Geschäftsverkehr

Im elektronischen Datenaustausch ist die GLN in die dafür vorgesehenen Datenfelder einzustellen. Lokationsstammdaten müssen so nicht für jeden einzelnen Geschäftsvorgang neu ausgetauscht werden. Die notwendigen Informationen werden allen Kommunikationspartnern einmal mitgeteilt, hinter der Lokationsnummer in den Stammdateien abgelegt und für die unterschiedlichen Datenverarbeitungsprozesse mithilfe dieses Schlüssels wieder abgerufen.

Lokationsnummern helfen Übertragungskosten zu reduzieren und den benötigten Speicherplatz klein zu halten. Sie sind Grundlage der vollautomatischen und zugleich sicheren Datenverarbeitung. Im Netzwerkbetrieb erlauben Lokationsnummern das korrekte Routing von elektronischen Nachrichten in die jeweilige Mailbox, Workstation oder Anwendung.

Um mit den Kommunikationsstandards von GS1 kompatibel zu sein, sind alle Anwendungsprogramme auf ein (mindestens) 13-stelliges Datenformat auszulegen. Bei Verwendung der Globalen Lokationsnummer im elektronischen Datenaustausch sind die in den EDI-Regelwerken beschriebenen Festlegungen zu beachten<sup>19</sup>.



---

<sup>19</sup> Weitere Informationen zu EDI erhalten Sie bei GS1 Germany und unter: <http://www.gs1-germany.de/gs1-standards/datenaustausch/>

#### 3.3 Die GLN im Strichcode

Im warenbegleitenden Informationsfluss wird die GLN zum Zwecke der fehlerfreien Erfassung im entsprechenden Strichcode wiedergegeben. Zum Beispiel kann die GLN des Warenempfängers als Routinginformation im Strichcode GS1-128 auf dem Transportetikett dargestellt werden. Hierbei findet der GS1 Datenbezeichnerstandard Anwendung, der ein automatisiertes Auslesen von standardisierten Informationen aus GS1 Strichcodes<sup>20</sup> ermöglicht. Das Sortieren, Versenden und Verfolgen entsprechend gekennzeichnete Transporteinheiten wird wesentlich vereinfacht.



Abb. 9: Beispiel eines GS1 Transportetiketts mit Empfänger-GLN

Im vorliegenden Transportetikett wird beispielsweise die GLN des Warenempfängers mit Datenbezeichner (410) angekündigt.

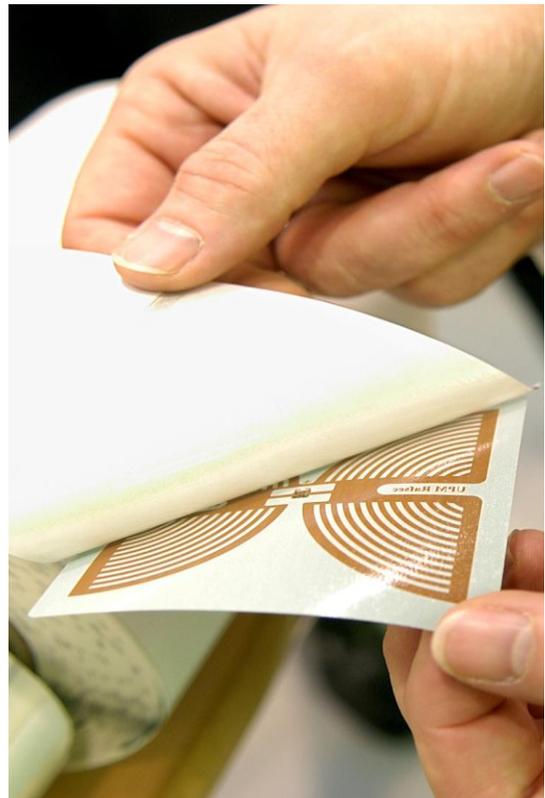
<sup>20</sup> Der GS1 Datenbezeichnerstandard kann ebenfalls im GS1 DataBar und GS1 DataMatrix genutzt werden.

Aber auch die GLN einer physischen Lokation kann mithilfe des GS1 Datenbezeichnerstandards strichcodiert wiedergegeben werden. Damit steht sie direkt am entsprechenden Ort maschinenlesbar zur Verfügung, z. B. um an einer Wareneingangs-Rampe eine Zugangsbuchung auf das Lager zu ermöglichen<sup>21</sup>.

#### 3.4 Die GLN in der Radiofrequenztechnik

Seit 2004 wird die GLN in der Radiofrequenztechnik für Identifikationszwecke (RFID) genutzt, um die Transparenz in Logistikprozessen zu erhöhen. Hierzu wird sie in einem eigens entwickelten GS1 Standard, dem Elektronischen Produkt-Code (EPC), auf einem Tag gespeichert. So können Daten ohne Sichtkontakt über weitere Leseentfernungen erfasst werden.

Die Anwendung im Lager verdeutlicht dies: Jeder Regallagerplatz wird mit einem Transponder mit einer GLN im EPC-Standard gekennzeichnet. Beim Einlagern/Auslagern von Ware kann das Förderfahrzeug mit integriertem RFID-Schreib-/Lesegerät den Lagerplatz ohne Sichtkontakt identifizieren und die GLN mit den Warenbewegungen der Gebinde systemseitig verknüpfen. Die Daten werden im Lagerverwaltungssystem automatisch aktualisiert<sup>22</sup>.



---

<sup>21</sup> Siehe Anwendungsrichtlinien im Handbuch "GS1-128: Globaler Standard zur Übermittlung strichcodierter Dateninhalte"

<sup>22</sup> Weitere Informationen zum EPC erhalten Sie bei GS1 Germany und unter: <http://www.gs1-germany.de/gs1-standards/barcodesrfid/epcrfid/>

#### 4 Übermittlung von Stammdaten

Die sorgfältige Pflege und Weitergabe der zu einer GLN dazugehörigen Adressstammdaten ist eine unabdingbare Voraussetzung für ihre rationelle Nutzung in der Kommunikation mit Wirtschaftspartnern.



Zur Erinnerung: Teilnehmer am System der Globalen Lokationsnummerierung geben ihre GLN sowie die dazugehörigen Stammdateninformationen in einem angemessenen Zeitraum - in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach Bereitstellung - an andere mit ihnen zusammenarbeitende Systemteilnehmer weiter<sup>23</sup>. Änderungsmeldungen sind ebenfalls zeitnah und korrekt zu übermitteln. Unterstützung bei o. g. Anforderung bieten zum einen der elektronische Datenaustausch, zum anderen der GLN-Adressdatenservice von GS1 Germany. Beide werden im Folgenden näher beschrieben.

#### 4.1 Partnerstammdatenaustausch zwischen den Systemteilnehmern

Als elektronische Lösung für den Austausch von Stammdaten zwischen den Systemteilnehmern empfiehlt GS1 Germany die Nachrichtenart "Partnerstammdaten" aus dem internationalen EDI-Standard EANCOM<sup>®24</sup>. Daneben bietet GS1 auch ein Pendant im GS1 XML-Standard an.

##### Beispiel mit EANCOM<sup>®</sup>:

Gezeigt wird eine einfache Partnerstammdaten-Nachricht mit der Belegnummer PI4356, versandt am 01.02.2009 von einem Sender, der sich mit der GLN 40 00002 00000 4 identifiziert, an die Werkmeister AG, Schloßallee 29, 68305 Mannheim, mit der GLN 40 54321 00000 9. Der Absender stellt dem Empfänger die Kontonummer, die er noch nicht übermittelt hatte, zur Verfügung und übermittelt ihm erneut dessen Adresse in codierter und strukturierter Form sowie Lieferplandaten und seine Umsatzsteueridentifikationsnummer mit der Bitte um Bestätigung.

##### Die Partnerstammdaten:

```
UNH+ME000001+PARTIN:D:01B:UN:EAN008'  
BGM+10+PI4356+6'  
DTM+137:20090201:102'  
FII+RB+45552114+BK::9:::DEUTSCHE BANK+DE'  
FTX+GEN+1+001::91'  
NAD+FR+4000002000004::9'  
NAD+MR+4054321000009::9'
```

---

<sup>23</sup> Vgl. hierzu die Durchführungsregeln in Abschnitt 2.1.4 und Abschnitt 2.2.1

<sup>24</sup> Siehe Empfehlungen von GS1 Germany zur Anwendung des EANCOM<sup>®</sup> 2002-Standards:  
<http://www.gs1-germany.de/gs1-standards/datenaustausch/>

UNS+D'  
NAD+BY+405432100009::9++WERKMEISTER AG+SCHLOSSALLEE 29+  
MANNHEIM++D-68305+DE'  
FII+PB+32188514+BK::9+DE'  
RFF+VA:4568112'  
CTA+SA+:DIETER SCHUMACHER'  
COM+004962156631:FX'  
SCC+1++W:14:D'  
UNT+15+ME000001'

**Hinweis:** Die EDI-Datei enthält zusätzlich die Segmente UNB..UNZ und, sofern notwendig, UNG..UNE.

### 4.2 GEPIR - GLN-Adressdatenservice von GS1

Ergänzend zum bilateralen Austausch von GLN-Daten bietet GS1 die Internetplattform GEPIR (Global GS1 Electronic Party Information Registry) an, die Informationen zu Teilnehmern am GS1 System zur Verfügung stellt und über den direkten Link [www.gepir.de](http://www.gepir.de) oder über die Homepage von GS1 Germany ([www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de)) erreicht wird.

GS1 Germany | Login to GEPIR

START INFO SUCHE MOBIL ORIGINAL? PREMIUM NUTZUNGSBEDINGUNGEN KONTAKT

5 1991234

**Gepir - Suche**

- alle Optionen
- Suche über GTIN
- Suche über GLN
- Suche über NVE
- Suche über Firmenname

Suche GTIN Suche NVE Suche GLN Suche Name

© GS1 Germany 2011 | Impressum | Datenschutz

Ein Unternehmen kann zusätzlich zu seiner über GS1 Germany eingestellten Haupt-GLN eigen vergebene Unter-GLN, z. B. für Filialen, Werkshallen, Rampen o. Ä. in diese Datenbank einstellen, verwalten und damit sämtlichen Geschäftspartnern online und kostenfrei zur Verfügung stellen. Dieser zusätzliche Service heißt GEPIR Premium und ist kostenpflichtig. Der dabei verwendete GLN-Manager unterstützt Unternehmen bei der systemgerechten Nummernvergabe, d. h. die Prüfziffer wird selbstständig generiert, eine Mehrfachvergabe von GLN ist unmöglich etc.

Sämtliche derart bereitgestellte GLN-Informationen werden über GEPIR der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Durch Eingabe der Globalen Lokationsnummer (GLN), der Globalen Artikelnummer (GTIN), der Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) oder dem Firmennamen können, wie beim Telefonbuch oder den Gelben Seiten, die dazugehörigen Unternehmensdaten weltweit abgerufen werden.



**GS1 Germany GmbH**  
GLN: 4000001000005

**Anschrift:**  
Maarweg 133  
50825 Köln  
Deutschland

**Kontakt:**  
Herr Harms  
Tel: 0221 94714-220  
Fax: 0221 94714-290  
harms@gs1-germany.de  
www.gs1-germany.de

**Basisnummer:** 4000001

**Aktueller Stand:** 30.11.2008    GLN Datenbereitsteller: 4000001000005

Über 100 GS1 Länderorganisationen (von insgesamt ca. 110) verwalteten GLN-Datenbanken sind über GEPIR im Internet vernetzt. Dadurch sind mehr als eine Million Betriebe im virtuellen Katalog von GS1 registriert.

So können Ein- und Verkäufer beispielsweise recherchieren, welches Unternehmen sich hinter einer bestimmten GTIN verbirgt. Der Empfänger einer Rechnung kann über die GLN auf die Daten des Rechnungsstellers zugreifen. Aber auch Logistikdienstleister, Konsumenten und Marktforschungsinstitute sowie Behörden wie Zoll und Polizei profitieren von diesem Angebot.

Mit den "Gelben Seiten der Supply Chain" stellt GEPIR eine Web-Anwendung bereit, die sämtliche unternehmensübergreifenden Informationsflüsse unterstützt und mehr Transparenz in die logistische Kette bis hin zum Konsumenten bringt.

Die Nutzung von GEPIR ist bis zu einer täglichen Abfrageanzahl von 25 pro IP-Adresse kostenlos. Alle darüber hinausgehenden professionellen und automatisierten Anfragen an GEPIR werden über den erweiterten lizenzpflichtigen Service GEPIR Premium abgedeckt. Dieser Service bietet dann unbegrenzte Suchfunktionalitäten und Möglichkeiten des Abgleichs großer Datenmengen. Weitere Informationen sind über GS1 Germany erhältlich.

### 5 Schlussbemerkung

Falls Sie nach Lektüre dieser Broschüre noch Fragen rund um das GS1 System oder die neuen Technologien haben, stehen wir Ihnen mit dem GS1 Complete Leistungspaket und weiteren Serviceleistungen zur Verfügung:

- GS1 Complete Kunden können online auf ausführliche Handbücher zu den Themen GTIN/GLN, GS1-128, EPC/RFID und den neuen Strichcodevarianten GS1 DataBar und GS1 DataMatrix zugreifen. Das Passwort für den login geht jedem Teilnehmer automatisch mit dem GLN-Zuteilungsschreiben zu.
- Unter [www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de) finden Sie allgemeine Informationen, aktuelle Projektberichte sowie Veranstaltungshinweise.
- Auf Anfrage bieten wir persönliche und individuelle Beratungsgespräche sowie auf Ihr Unternehmen und den Wissensstand Ihrer Mitarbeiter abgestimmte Inhouse-Seminare an.
- GS1 Seminare rund um die Themen GTIN/GLN, GS1-128 bzw. EDI werden regelmäßig angeboten. Alle Termine finden Sie unter: [www.gs1-germany.de/gs1-academy/trainings/](http://www.gs1-germany.de/gs1-academy/trainings/)
- Wir erzeugen für Sie auf Wunsch GS1 Strichcodes als druckfähige bzw. in die digitale Vorstufe integrierbare EPS-Grafikdateien. Mehr dazu unter: [www.gs1-germany.de/service/eps\\_strichcode](http://www.gs1-germany.de/service/eps_strichcode)
- Wir bieten an, Ihre Etiketten bzw. Strichcodes auf Lesbarkeit und spezifikationsgerechten Druck zu überprüfen.
- Möchten Sie sich über aktuelle Entwicklungen informieren? Viermal pro Jahr erscheint das "GS1 Magazin" mit aktuellen Anwenderberichten und Veröffentlichungen zu Weiterentwicklungen etc.

Teilnehmer an GS1 Complete erhalten das Magazin im Rahmen ihrer "Mitgliedschaft" kostenlos und automatisch zugesandt.



### Anhang: Präfixe und Verantwortungsbereiche von GS1<sup>25</sup>

Die von GS1 Germany vergebenen GLN-Nummern beginnen stets mit einem zwei- bzw. dreistelligen Präfix (40, 41, 42, 43 oder 440). Auch jedes andere Mitglied der Internationalen GS1 Organisation verfügt über eines oder mehrere solcher Präfixe, die die jeweiligen Basisnummern einleiten. Über diese Zuordnung der Präfixe wird Überschneidungsfreiheit zwischen den von den GS1 Organisationen verwalteten Nummernkontingenten sichergestellt.

**Achtung:** Die GS1 Präfixe können nicht als "Herkunftskennzeichen" verstanden werden. Es handelt sich nur um die Nummernserien der jeweiligen GS1 Mitgliedsgesellschaften. Gegenseitige Abtretungen von Teilserien oder die exterritoriale Teilnahme von Herstellern ist durchaus möglich. Präfixe sollten deshalb nicht als "sprechender" Bestandteil eines Identnummernsystems aufgefasst und losgelöst von den übrigen Stellen der Nummer verarbeitet werden.

00 - 13	USA	569	Island	76	Schweiz & Lichtenstein
20 - 29	Kennzeichen für Interne Nummerierungen	57	Dänemark	770	Kolumbien
		590	Polen	773	Uruguay
30 - 37	Frankreich	594	Rumänien	775	Peru
380	Bulgarien	599	Ungarn	777	Bolivien
383	Slowenien	600 - 601	Südafrika	779	Argentinien
385	Kroatien	603	Ghana	780	Chile
387	Bosnien-Herzegowina	608	Bahrein	784	Paraguay
389	Montenegro	609	Mauritius	786	Ecuador
400 - 440	Deutschland	611	Marokko	789 - 790	Brasilien
45 + 49	Japan	613	Algerien	80 - 83	Italien
460 - 469	Russland	615	Nigeria	84	Spanien
470	Kirgisistan	616	Kenia	850	Kuba
471	Taiwan	618	Elfenbeinküste	858	Slowakei
474	Estland	619	Tunesien	859	Tschechien
475	Lettland	621	Syrien	860	Serbien/Montenegro
476	Aserbeidjan	622	Ägypten	865	Mongolei
477	Litauen	624	Libyen	867	Nord-Korea
478	Usbekistan	625	Jordanien	869	Türkei
479	Sri Lanka	626	Iran	87	Niederlande
480	Philippinen	627	Kuwait	880	Südkorea
481	Belarus	628	Saudi-Arabien	884	Kambodscha
482	Ukraine	629	Vereinigte Arabische Emirate	885	Thailand
484	Moldawien	64	Finnland	888	Singapur
485	Armenien	690 - 695	China	890	Indien
486	Georgien	70	Norwegen	893	Vietnam
487	Kasachstan	729	Israel	896	Pakistan
488	Tadschikistan	73	Schweden	899	Indonesien
489	Hongkong	740	Guatemala	90 - 91	Österreich
50	Großbritannien	741	El Salvador	93	Australien
520	Griechenland	742	Honduras	94	Neuseeland
528	Libanon	743	Nicaragua	950	GS1 Global (Head Office)
529	Zypern	744	Costa Rica	955	Malaysia
530	Albanien	745	Panama	958	Makao
531	Mazedonien	746	Dominikanische Republik	977	Zeitschriften (ISSN)
535	Malta	750	Mexiko	978 - 979	Bücher (ISBN)
539	Irland	754 - 755	Kanada	980 - 99	Rückgabebons u. Gutscheincodes
54	Belgien und Luxemburg	759	Venezuela		
560	Portugal				

<sup>25</sup> Die hier aufgelistete GS1 Ländergemeinschaft wächst stetig. Jedes Jahr kommen neue Länder hinzu. Eine aktuelle Liste kann bei GS1 Germany angefordert werden.

## **Impressum**

Herausgeber:  
GS1 Germany GmbH, Köln

Geschäftsführer:  
Jörg Pretzel

Text:  
Heide Buhl

Redaktion:  
Ilka Machemer

GS1 Germany GmbH  
Maarweg 133 · D-50825 Köln  
Postfach 30 02 51 · D-50772 Köln  
Telefon (0221) 94714-0  
Telefax (0221) 94714-990  
eMail: [info@gs1-germany.de](mailto:info@gs1-germany.de)  
[www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de)

© GS1 Germany GmbH, Köln, 2009  
GTIN 40 00001 00009 8

# Was können wir für Sie tun?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfordert ein konkreter Bedarf schnelles Handeln – oder möchten Sie sich einfach unverbindlich über Themen aus unserem Portfolio informieren? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

## **GS1 Germany GmbH**

Maarweg 133

50825 Köln

T + 49 221 94714-0

F + 49 221 94714-990

E [info@gs1-germany.de](mailto:info@gs1-germany.de)

